

„Held der Straße“ zieht Verunglückte durch den Kofferraum aus dem Wasser

Eigentlich wollte Tobias Witte am 15. April 2016 nach seinem Dienstschluss nur zügig nach Hause. Doch sein Plan ging an diesem Tag nicht auf. Der 43-Jährige bemerkte in Kirchwerder einen Unfall, bei dem ein Kleinwagen kopfüber in einem mit Wasser gefüllten Graben gelandet war. Tobias Witte zögerte keine Sekunde, um die beiden jungen Verunfallten zu befreien. Für sein engagiertes Handeln haben Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Tobias Witte aus Hamburg deshalb nun zum „Held der Straße“ des Monats Juni gekürt.

Es war gegen 19.15 Uhr als der gelernte Notfallsanitäter nach einer Zwölf-Stunden-Schicht mit seinem Auto auf dem Heimweg war. „Ich nahm plötzlich weißen Rauch aus dem linken Straßengraben wahr. Die Szene wirkte erst ganz unscheinbar, doch dann sah ich das verunglückte Auto kopfüber im Wassergraben liegen. Damit hatte ich in diesem Augenblick überhaupt nicht gerechnet, aber ich wusste, dass ich sofort reagieren muss“, schildert der Ersthelfer die Situation. Darauf stellte er sein Auto ab und hielt einen weiteren Verkehrsteilnehmer an, damit dieser die Rettungskräfte informierte. Tobias Witte selbst eilte anschließend sofort in den Graben zum verunglückten Auto. Im Auto befanden sich zwei unter Schock stehende junge Männer. Da sich die Türen weder von innen noch von außen öffnen ließen, schlug der Ersthelfer die Rückscheibe mit einem Stein ein und riss die Hutklappe ab. Das Auto sank jedoch immer weiter ab.

Da der Spalt noch zu klein war, um die beiden Verunglückten zu befreien, gab es nun nur noch die Möglichkeit, den Kofferraum zu öffnen. Dazu brauchte das Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kirchwerder-Nord den Autoschlüssel. Mit viel Mühe gelang es einem der Verunglückten an den Schlüssel zu gelangen und dem Retter zu reichen, wobei sich keiner der Beteiligten ausmalen wollte, was passieren würde, wenn der Schlüssel dabei heruntergefallen wäre. Danach konnte Tobias Witte die Heckklappe öffnen und die Verunfallten befreien. Dabei verletzte er sich selbst. „Ich stand unter Adrenalin, und deshalb nahm ich die Schnittwunden an meinen Armen gar nicht richtig

wahr“, erklärt Tobias Witte. Nur kurze Zeit später trafen die Rettungskräfte ein und versorgten die jungen Männer weiter.

Tobias Witte konnte mit seinem Einsatz vermutlich Schlimmeres verhindern. Trotzdem bleibt der Hamburger bescheiden: „Viele hätten in dieser Situation genauso reagiert wie ich, aber es ist wichtig, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, dass in Notfällen manchmal Sekunden zählen und man einfach zügig helfen muss.“

Neben der Auszeichnung „Held der Straße“ erhielt Tobias Witte vom Automobilpartner Hyundai vier Eintrittskarten für das Legoland, ein Erste-Hilfe-Set von Goodyear und eine kostenlose Mitgliedschaft im AvD für ein Jahr.

Goodyear und der AvD suchen jeden Monat engagierte Ersthelfere. Auf den aus allen Helden des Monats gewählten „Held der Straße“ des Jahres wartet ein neuer Hyundai i30. Unterstützt wird die Aktion unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers von den beiden Zeitschriften „Auto Test“ und „Trucker“. Bewerbungen oder Vorschläge Dritter können über die Nominierungsseite der Kampagnenseite www.held-der-strasse.de oder per Fax unter 06181/682252 eingereicht werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



„Held der Straße“ des Monats Juni: Tobias Witte aus Hamburg.
